

## Pressemitteilung Sparkasse Bochum

Sabine Raupach-Strohmann, Tel. 0234 611 1112

Bochum, den 27. Dezember 2018



Jürgen Bordt (r.), pensionierter Schulrat, unterstützt als Vorsitzender des Fördervereins die dringend notwendigen Verbesserungen an der Paul Dohrmann-Schule. Jetzt konnte er das neue Kletter- und Spielgerüst zusammen mit Schülern und Vertretern der Spender, Rainer Altendeitering vom Rotary Club Bochum Mark und Sarah Milerski von der Sparkasse Bochum, einweihen. Fotos: Sparkasse Bochum

## Klettergerüst für eine kindgerechte Pause

Rotarier und Sparkasse finanzieren neues Spielgerät

**Altenbochum.** Der Förderverein der Paul-Dohrmann-Schule ist der kindgerechten Pausen- und Schulhofgestaltung wieder ein Stück näher gekommen: Kurz vor Weihnachten weihten der Vorsitzende Jürgen Bordt, Kassierer und Schulleiter Matthias Michels zusammen mit Schülern und Vertretern der Spender, Rotary Clubs Bochum Mark und Sparkasse Bochum, das neue Klettergerüst auf dem Schulhof ein.

„Bewegungsangebote in den Pausen helfen den Kindern der Förderschule, motorische und psychische Spannungen abzubauen und wieder aufnahmefähig zu machen für Lernprozesse“, erklärt der pensionierte Schulrat Jürgen Bordt. Da die Schule nur über einen asphaltierten und wenig kindgerechten Schulhof verfügt, schenkt der Förderverein aus Spendenmitteln der Schule seit Jahren zu Weihnachten Kettcars, Roller und andere Spielgeräte.

Schon in der Vergangenheit konnte der Förderverein dank großzügiger Spenden hilfreiche und aufwändige Projekte realisieren. So wurden zwei ehemalige Toilettenhäuschen zu einem Psychomotorik-Raum und zu einer Küche mit Betreuungsraum umgebaut. Die Spendenmittel der Sparkasse für das neue Klettergerüst stammen aus den Zweckerträgen der Sparlotterie. [www.sparkasse-bochum.de/sparlotterie](http://www.sparkasse-bochum.de/sparlotterie)



Die Schüler waren die wichtigsten Gäste der Einweihung des Klettergerüsts der Förderschule an der Wasserstraße in Altenbochum. Sie durften offiziell das Band durchschneiden. Bislang hatten sie nur einen trostlosen asphaltierten Schulhof zu Toben und Spielen.